Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 181. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,80 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Samstag, den 18. November. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1905.**

Evangl. Gemeinde Halver.
Sonntag, den 19. Nov.
(22. S. n Trin.)
Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Herr P. Dresbach.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Meyer.
Mittwoch, den 22. November cr.
(Buß- und Bettag.)
Vorm. 10¼ Uhr; Predigt Herr P. Dresbach.
Freitag abends 8½ Uhr: Uebung des Kirchenchors.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.
Sonntag, den 19. Nov. 1905.
(22. S. n. Trin.)
Sonntag vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Sonntag vorm. 11,20 Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag abend 8½ Uhr: Jungfrauenverein.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Jünglingsverein.

Bürgerversammlung

am **Samstag, den 18. Nov.** abends 7½ Uhr, im Saale des Gasthofes „Zur Fuhr", zur

Besprechung der Frage der Errichtung einer Gasanstalt.

Von fachmännischer Seite wird ein Vortrag über das Leuchtgas u. seine Verwendungsarten gehalten werden.

Die Bürgerschaft wird zu dieser Versammlung mit der Bitte um pünktliches u. zahlreiches Erscheinen eingeladen.

Halver, den 15. November 1905

Die Gemeindekommission:
Thomas, Amtmann, Vorsitzender.

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist verzinsen wir mit 3¾ %

Unsere Kasse in Ohl (in direkter Nähe des Bahnhofes Ohl-Rönsahl) ist geöffnet an allen Werktagen Vormittags ½9—12 Uhr, Nachmittags ½3—6 Uhr, unsere Kasse in Halver (Hauptstraße 50) Vormittags 8—1 Uhr, Sonntag Vormittags mit Ausschluß der Kirchzeit, außerdem Samstags Nachmittag von 2—7 Uhr.

Oberbergische Bank
Aktien-Gesellschaft.

Feinste
Essig-Gurken
und
Preißelbeeren
Ernst Neuser, Halver.

Eine Sünde

begeht, wer eine Nachahmung der echten **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann u. Co, Radebeul mit Schutzmarke **Steckenpferd** benutzt Dieselbe erzeugt ein **zartes reines Gesicht rosiges, jugendfrisches Aussehen,** weiße **sammetweiche Haut** u. **schönen Taint.** à St. 50 Pg. bei **Carl Brückmann** und **Frau E. Lausberg.**

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Extra-Angebot

Separat zum Verkauf gestellt:

Ein großer Posten **Reinwollener**

Damen-Blusen

einfarbig und kariert in gangbaren Größen!

6 75 Mark.

Ein großer Posten **seidener**

Damen-Blusen

hellfarbige Pongé-Seide und schwarz Merveilleux

9 75 Mark.

So lange der große Vorrat reicht!

Hermann Kornblum,

Frankfurterstr. 97, 99, 101 HAGEN i. W. Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Sonntag, den 19. November
Zahlungstermin
für **Baumwollsaatmehl, Erdnussmehl, Kleie, Gerste, Torf und Thomasmehl**
bis Anfang November.

Zum Glanzbügeln empfehle:
Bielefelder-
Glanzstärke
und
Plätthülse
Ernst Neuser, Halver.

Die billigste Bezugsquelle

in

Bürsten und Pinseln

für
Haus- und Fabrikgebrauch

ist unstreitig meine **Bürstenfabrik,** und sind meine Fabrikate nur allein zu haben in meinem

Geschäftslokal Wilhelmstraße 34.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Franz Rübenhagen,
Lüdenscheid, Wilhelmstrasse 34.

— Tausende von Anerkennungen! — Hier ein Beispiel:

Barrel i. Hannover, den 22. Oktober 1905.

Herrn **Franz Rübenhagen,** Lüdenscheid.

Für die mir übersandten Bürsten sage ich Ihnen meinen besten Dank, habe bislang so gute und vorzügliche Bürsten noch nicht angetroffen. Werde nicht versäumen, Ihre Bürstenwaren weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll!

Gerber, Fußgendarm.

M.-G.-V. „Germania" Hohenplanken.

Samstag, den 18. November
abends 9 Uhr
Versammlung
im Lokale des Herrn C. Schulte zu Ennepe

Es ladet ein
Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Sonntag, den 19. November
abends 5½ Uhr
Kränzchen
mit Vorträgen und theatral. Aufführungen
im Saale des Herrn Reinh. Handicks, Hotel zur Fuhr.

Nur Mitglieder haben Zutritt. Schützenabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Turn-Verein Halver.

Sonntag, den 19. November
nachmittags 4 Uhr
Hauptversammlung
im Vereinslokal.

Tages-Ordnung:
1. Aufnahme.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Beratung über die Geburtstagsfeier des Kaisers.
4. Verschiedenes.
5. Bücherwechsel.

Um zeitiges Erscheinen der Mitglieder wird ersucht

Der Turnrat.

Kranken-Weine

Samos, Tokayer etc.
empfiehlt
F. W. Schulte,
Buschhausen b. Halver.

Tapeten

ca. 15000 Rollen für ca. 1000 Zimmer

weit unter Preis
teilweise unter Fabrikpreis
werden verkauft.

Lüdenscheid Werdohlerstrasse 7.

Erstes Tapeten-Spezial-Geschäft

J. Meinerzhagen

Fernsprecher 567.

Wachstuche in grösster Auswahl beste Qualitäten zu billigsten Preisen. **Fussbodenlacke** von 1 Mark an, **Blücher-Lack, Matrosen-Lack,** Neuheiten in **Puppenstuben-Tapeten** soeben eingetroffen.

THEODOR VOLLMANN

Uhren-, Juwelen- und Goldwaren-Handlung

Fernsprecher 686 **LÜDENSCHEID** Wilhelmstr. N°15

empfiehlt sein ausserordentlich grosses Warenlager bei anerkannt billigsten Preisen.

Eduard Schmidt,

Lüdenscheid, Werdohlerstr. 9.

Piano-Magazin

Lager in **Violinen** von **5** Mk. an, **Zithern** und anderen Instumenten.

Saiten u. Musikalien.

Lager in Violinen nach Dr. Grossmanns Theorie gebaut von **200—400 Mk.**

Reparaturen u. Stimmungen.

Günstigste Ratenzahlung.
Gegen Bar hoher Rabatt.

D. Lebenberg, Lüdenscheid.

Grosser Räumungsverkauf

wegen Separation.

Sämtliche Artikel in **Manufakturwaren, Herren- u. Damen-Konfektion** werden zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft.

Es liegen unterm anderem aus:

Herren-Anzüge 34, 27, 21, 16, 12, 9.50 Mk.
Herren-Paletots 33, 28, 23, 17, 14, 12 Mk.
Knaben-Anzüge u. Paletots 9, 7, 5, 4.50 b. 2,50 Mk.
Posten Buxkin-Herren-Hosen Wert b. 5.50 M. jetzt 3,50 Mk.
Posten Herren-Hosen Wert bis 4,50 Mk. jetzt 2,75 Mk.

Damen-Paletots u. Mäntel, Capes, Kragen
Mädchen-Paletots, Jacken u. Mäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Posten Blusensammte jetzt per Mtr. 1,00 Mark.

Junge, fette, auf Fleischgemästete

Passauer Gänse

sauber gerupft und bratfertig liefert auf vorherige Bestellung.

Ernst Neuser, Halver.

NB. Bestellungen für Weihnachten erbitte mir bis zum 10. Dezember.

Der heutigen Auflage liegt eine Beilage der Firma **H. Hettlage, Hagen i. W. Elberfelderstraße 53.** bei, worauf wir noch besonders hinweisen.

Telephonblocks

zu haben bei

Wilh. Bell jr

Stolz

kann jeder sein, der eine zarte, weiße Haut, sages, jugendfrisches Aussehen u. ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten hat, daher gebrauche man nur

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke Steckenpferd. à St. 50 Pf. bei **Carl Brückmann und Frau E. Lausberg.**

Polizei-Verordnung

betr. die Breite der Radfelgen.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11 März 1850 wird nach Beratung mit dem Gemeinde-Vorstande für den Gemeindebezirk Valbert hiermit nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. Bei dem Befahren derjenigen Gemeindewege, welche nicht unter das Gesetz betr. den Verkehr auf den Kunststraßen vom 20. Juni 1887 fallen, soll an allen Last- u. Frachtfuhrwerken der Beschlag der Radfelgen eine Breite von mindestens 8 cm haben.

§ 2. Ausgenommen sind:

a) die Fuhrwerke, deren Gesamtgewicht bei voller Ladung nicht mehr als 500 kg. beträgt,
b) alle Fuhrwerke der Militär- und Reichspostverwaltung.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mk. im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 4. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt für neue Fuhrwerke mit dem Tage ihrer Verkündigung, für bereits im Gebrauch befindliche am 1. Januar 1906 in Kraft.

Meinerzhagen, den 17. Dez. 1903

Der Amtmann: von Daniels.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Meinerzhagen, den 14. Nov. 1905.

Der c. Amtmann:
Graf von Haslingen.

Limburger-
Holländer-
Gouda-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-

Käse

Ia. Mettwurst
Plockwurst
Cervelatwurst
hiesiges Schmalz
und Speck

Ernst Neuser, Halver.

Bork's Ecke!

Um mit meinem großen Kleiderstoff-Lager etwas zu räumen, gebe ich bis zum 1. Dezember cr. auf sämtliche

Kleider-Stoffe

15% Rabatt.

Jedem bietet sich hiermit die denkbar beste Gelegenheit, seine

Weihnachts-Geschenke

in Kleiderstoffen jetzt schon zu decken

Friedrich Bork

Lüdenscheid

Leistungsfähigstes Haus der Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Branche.

Wilhelmstrasse 33.

Abteilung für Damenputz: Karlsplatz 11.

Bork's Ecke!

Fr. Kattwinkel, Halver

empfiehlt zu äußersten Preisen garnierte

Damen- und Kinder-Hüte

Herren- und Knaben-Hüte

in

Filz

— neueste Farben u. Fagon. —

Wäsche, Schlipse u. Cravatten.

Handschuhe.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 181. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Samstag, den 18. November. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1905.**

König Hakon von Norwegen.

In der allgemeinen Abstimmung vom Sonntag und Montag hat sich das norwegische Volk mit großer Mehrheit für die Beibehaltung der Monarchie und dadurch für die Thronfolge des Prinzen Karl von Dänemark ausgesprochen, der etwa Mitte kommender Woche seinen feierlichen Einzug in Christiania halten und als Hakon IX. den Thron Norwegens besteigen wird.

Die republikanische Partei im Lande ist, wie diese Abstimmung im Lande zeigt, nicht gerade gering an Zahl, sie hatte auch Anstrengungen genug gemacht, um das durch und durch demokratisch gesinnte Volk für sich zu gewinnen. Die Regierung indessen hatte sich von vornherein auf die Erhaltung der monarchischen Staatsform festgelegt und lebhafte Unterstützung dabei gefunden aus Kreisen des Handels und der Industrie, die an einer Umwälzung genug hatten und im Interesse der Volkswirtschaft eine Stabilität der Regierungsform wünschten. Das Kabinett Michelsen hatte noch am 2. November eine von allen Mitgliedern der Regierung unterzeichnete Proklamation an das norwegische Volk ausgesandt, in der sie dringend das Volk aufforderte, sich dem Standpunkt des Storthing und der Regierung anzuschließen. Es hieß in der Proklamation u. a.: „Es ist der einstimmige und bestimmte Rat der Regierung an das Volk, daß es an seiner jetzigen Verfassung festhält; so wie sie sich entwickelt und unsern Verhältnissen und Bedürfnissen angepaßt hat, wird sie unsrer nationalen Arbeit am besten dienen. Die politische Freiheit eines Volkes beruht in erster Linie auf seinem verfassungsmäßigen Rechte, über sein eigenes Schicksal zu verfügen, und auf der Reife des Volkes und seiner Fähigkeit, die Verfassung zu gebrauchen, weniger aber auf der Frage, ob sein Staatsoberhaupt König oder Präsident genannt wird. Die norwegische Verfassung ist die erste in der Welt. Keine Republik bietet ihren Bürgern größere Freiheiten. Die Verfassung darf nicht zugunsten nicht erprobter Neubildungen und unklarer Experimente aufgegeben werden, die sicher nicht billig sein würden. Ein kleines Volk, das unter schwierigen Verhältnissen, aber mit erhobenem Haupte, in die Reihe der unabhängigen Staaten eintritt, darf sich nicht isolieren, es darf nicht die Bedeutung der guten, freundschaftlichen Ratschläge unterschätzen, und unsre besten Freunde unter den europäischen Staatsmännern haben ohne Ausnahme wiederholt geäußert, daß wir am besten die Beziehungen des neuen Norwegen sichern, wenn wir unsere alte erprobte Verfassung bewahren." Am gleichen Tage wandten sich auch die Republikaner mit einem Aufruf an das Volk, der 200 Unterschriften trug. Unter diesen befanden sich die Namen des ehemaligen Finanzministers Knudsen sowie der Storthingsabgeordnete Konow und Oberst Stang. Dies alles geschah, nachdem schon vorher der Storthing sich im Sinne des Kabinetts entschieden hatte.

Prinz Karl selbst hatte eine Volksabstimmung zur Bedingung seiner Annahme der Königswürde gemacht. Er war anfangs unter dem Einfluß seiner Gemahlin wenig geneigt, den norwegischen Thron zu besteigen. Prinzessin Maud soll abgeraten haben und es bedurfte erst einiger Briefe des Königs Eduard an seine Tochter, um diesen Widerstand zu besiegen und ihr begreiflich zu machen, daß man bei noch so großer Neigung für stilles Familienglück sich gewissen höheren Pflichten nicht entziehen dürfe. Der neue König ist 33 Jahre alt. Als Enkel König Christians von Dänemark, als Großneffe König Oskars von Schweden, als Schwiegersohn König Eduards von England, dazu als Vetter des Zaren weist er eine erlauchte Verwandtschaft auf.

Man rühmt dem neuen König große Arbeitsamkeit und Pflichttreue nach, ebenso Energie und Charakterfestigkeit. Ebenso soll sich seine Gemahlin, die Tochter des Königs Eduard, allgemeiner Sympathie erfreuen.

Die Zukunft wird lehren, was von diesen Lobpreisungen zu halten ist. Im ganzen spielt ja der König in Norwegen doch nur eine verhältnismäßig bescheidene Rolle, die eigentliche Regierung besorgt die Volksvertretung, und der Storthing wacht eifersüchtig darüber, daß ihm von seinen Rechten auch nicht ein Titelchen verloren geht. König Oskar von Schweden hat zu seinem Schaden erfahren müssen, was ein Konflikt mit dem Storthing bedeutet.

Die Volksbewegung in Rußland.

Petersburg, 15. Nov. Die Behörden treffen Vorkehrungen für schwere Straßenkämpfe. Ganze Batterien Maschinengewehre werden in Position gebracht. Die Bürgerschaft flüchtet. Alle nach auswärts gehenden Schiffe füllen sich schnell mit Flüchtlingen und gehen mit großer Geschwindigkeit nach deutschen Häfen. Die Arbeiter haben für Donnerstag eine Kundgebung von einer halben Million bewaffneter Arbeiter angesagt. 99 000 Arbeiter haben Mittwoch die Arbeit eingestellt. Starke Truppenabteilungen verhindern Ansammlungen, doch wurden trotzdem zahlreiche Zusammenkünfte abgehalten, in denen einstimmig ein Kampf mit der Waffe beschlossen wurde.

Petersburg, 16. Nov. Versuche Streikender, einzelne Fabriken stillzulegen, wurden von den Arbeitswilligen blutig vereitelt. In verschiedenen Fabriken gab es dabei Tote und Verwundete. Die Sozialdemokraten hetzen gegen die Deutschen und wollen, wie verlautet, deutsche Reichsangehörige, darunter viele Fabrikleiter, angreifen. Zahlreiche Einwohner verlassen die Stadt auf Dampfern.

Petersburg, 16. Nov. Witte richtete an die Arbeiter aller Werke und Fabriken Telegramme folgenden Inhalts: „Brüder, Arbeiter! Nehmt die Arbeit wieder auf. Hört auf, Euch an den Unruhen zu beteiligen, habt Mitleid mit Euren Frauen und Kindern, hört nicht auf die Ratschläge Uebelgesinnter. Der Kaiser hat uns befohlen, der Arbeiterfrage besonderes Interesse zuzuwenden und hat für diesen Zweck ein besonderes Handels- und Industrieministerium geschaffen, welches gerechte Beziehungen zwischen den Unternehmern und den Arbeitern schaffen wird. Gebt uns Zeit! Ich werde alles für Euch tun, was möglich ist. Hört auf den Rat des Mannes, welcher Euch liebt und Euch Gutes wünscht. Graf Witte."

Westfalen-Rheinland.

Halver, 17. Nov. Die Zeit des stärkeren Postpaketverkehrs ist wieder herangekommen, und da macht sich bei der Paketbeförderung ein alter Uebelstand in recht störender Weise bemerkbar. Es ist dies die mangelhafte Befestigung der Aufschrift, die in auffallend zahlreichen Fällen auf Fahnen angebracht wird, die aus schwacher Pappe bestehen. Was Wunder, wenn die Pappfähnchen bei der Beförderung in den vollgepfropften Bahnpostwagen und Packkammern dem Ansturm nicht standhalten und abreißen! Dann ist das aufschriftslose Paket fertig und die Post hat nun ihre liebe Not, es an den „richtigen Mann" zu bringen. Nicht immer gelingt das — günstigsten Falles aber verspätet — und darob herrscht oft große Entrüstung beim Absender oder Empfänger. Um diesen Unannehmlichkeiten nach Möglichkeit zu steuern, sind die Postanstalten angewiesen worden, bei der Annahme von Paketen darauf zu achten, daß die Aufschrift entweder auf der Umhüllung selbst oder auf einem der ganzen Fläche nach auf der Sendung haltbar befestigten Papier usw. angebracht werden. Müssen aber an einer Sendung Fahnen angebracht werden, so sollen dieselben aus starker Pappe, Holz oder einem anderen festen Stoffe bestehen und mit starkem Bindfaden gut befestigt sein. Ferner sollen die Absender von Paketen mit Fahnen ersucht werden, im Innern der Pakete eine zweite Aufschrift beizulegen, eine Maßregel, die sich namentlich zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehlen dürfte. Nicht postordnungsmäßig beschaffene Paketsendungen werden künftig an den Annahmeschaltern zurückgewiesen werden.

(.·.) **Halver,** 17. Nov. Die Lehrerin Frl. Voß von hier, die bisher in Schalksmühle die 4. Klasse unterrichtete, folgte am 7. Nov. einem Rufe nach Schwelm.

Gevelsberg, 14. Nov. Ein gemeiner Streich wurde hier in vergangener Woche von einem noch nicht ermittelten Burschen verübt. Bei verschiedenen hiesigen Familien erschien ein noch schulpflichtiger Junge und machte die Mitteilung, daß ein der betr. Familien verwandter Junge im Waisenhause Lohernocken bei Vörde gestorben sei. Von hier aus begaben sich nun Donnerstag eine Anzahl Angehöriger des Verstorbenen mit Kränzen reich beladen nach Lohernocken, um dem Begräbnis beizuwohnen. Als sie dort ankamen, trat ihnen der „Tote" frisch und munter entgegen und wunderte sich sehr, daß er schon begraben werden sollte. Den „Leidtragenden" blieb nichts anderes übrig, als mit den Kränzen den Heimweg anzutreten. Der Urheber des Streiches konnte noch nicht ermittelt werden.

Schwerte, 15. Nov. Eine seltene Jagdbeute machte der Landrichter Henniges aus Dortmund auf der Ruhr bei Geisecke. Demselben gelang es, einen schweren Singschwan mit weißen Flugfedern zu erlegen. Die Flügelweite des Tieres beträgt 1,90 Meter. Der Schwan, dessen Heimat hauptsächlich Australien ist, ist ohne Zweifel einem zoologischen Garten entflogen und stellt sich der Preis für das Paar auf 400 Mark.

Hohenlimburg, 16. Nov. Unter dem Vorsitzenden des Superintendenten Pickert fand gestern nachmittag in der reformierten Kirche eine Sitzung statt, in welcher ev. Proteste gegen die Wahl des Pastors Methler, der gegen Pastor Gravenstein bestätigt wurde, vorgebracht werden sollten. Da nur 5 Presbyter zu der Versammlung erschienen waren, von diesen aber kein Protest erhoben wurde, konnte die Sitzung kurz nach Beginn wieder geschlossen werden, nachdem ein Protokoll über den Verlauf aufgenommen worden war.

Bochum, 15. Nov. Herr Generaldirektor Burgers stiftete anläßlich seiner silbernen Hochzeit für den Vaterländischen Frauenverein 20 000 Mk.

Bochum, 16. Nov. Der westfälische Verein zur Förderung des Kleinwohnungswesens hielt heute seine vierte Jahresversammlung ab. Der Minister für Handel und Gewerbe hatte als seinen Vertreter Oberregierungsrat Neumann entsandt. Den Vorsitz führte Oberpräsident Freiherr von der Recke. Von sonstigen hervorragenden Persönlichkeiten bemerkte man den Landeshauptmann Dr. Hammerschmidt, den Eisenbahndirektionspräsidenten Hoest von Elberfeld, den Regierungspräsidenten von Minden Dr. Kruse, die Abgeordneten Dr. Hitze-Münster und Franken-Gelsenkirchen, ferner Professor Albrecht-Berlin und Kommerzienrat Baare-Bochum, sowie den Handelskammersyndikus Dr. Wiebel aus Bochum. Freiherr von der Recke begrüßte die Gäste. Oberregierungsrat Neumann erwiderte und versicherte dem Verein des großen Interesses des Ministers, der mit seiner Hülfe rechne und seinem Wirken einen guten Erfolg wünsche. Der Geschäftsbericht bietet ein gutes Bild der Entwicklung. Insgesamt sind 1561 Häuser gebaut worden mit einem Kapital von 21 700 000 Mark. Dieser Aufschwung ist besonders durch die bessere Gestaltung des Realkredits gefördert worden. Zum zweiten Vorsitzenden wurde anstelle des nach Berlin berufenen früheren Landeshauptmanns Dr. Holle der jetzige Dr. Hammerschmidt gewählt. Die Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt, für ein verstorbenes Mitglied ein neues.

Recklinghausen, 14. Nov. Einem Schwindler in die Hände gefallen ist die Haustochter M. F. hier von der Börsterstraße. Das Mädchen hatte ein Sparkassenbuch über za. 1500 Mark Einlage. Dieses wußte der Bergmann Max Heinick von Suderwich. Er verstand es, das Mädchen um 500 Mark anzupumpen, unter der Vorspiegelung, das Geld solle in kurzer Zeit wieder zurückgegeben werden, da er selbst eine größere Summe zu erwarten habe. Das leichtgläubige Mädchen übergab dann dem H. das Sparkassenbuch, womit dieser zur Sparkasse ging, und 950 Mark abhob. Dieses Geld hat H. zum größten Teil zu seiner Hochzeit, die Ende des vorigen Monats stattfand, verbraucht (!) wobei tüchtig gezecht und in Freuden gelebt wurde. Dadurch, daß H. das Sparkassenbuch fortwarf, kam die Sache ans Tageslicht, und der Betrüger, der bereits wegen Unterschlagung vorbestraft ist, wurde verhaftet und nach Bochum transportiert. Da H. sowohl wie auch seine Frau keinerlei Vermögen haben, so wird das geprellte Mädchen wohl nicht wieder zu seinem Gelde kommen.

Wanne, 15. Nov. Der Schnellzug 92 Hamburg-Köln schwebte bei der Station Wanne dadurch in Gefahr, daß die Lokomotive mit beiden Vorderrädern während voller Fahrt entgleiste. Die Maschine mußte ausrangiert werden. Die mit dem Schrecken davongekommenen Passagiere konnten nach einstündigem Aufenthalt die Reise fortsetzen. Die Ursache des Unfalls ist bisher noch nicht ermittelt.

Münster, 13. Nov. Auf dem hiesigen Bahnhofe ist ein Italiener verhaftet worden, weil er unter dem Verdacht steht, die zahlreichen Ueberfälle gegen Mädchen und Frauen begangen zu haben, die die nächsten Kreise in Aufregung halten. Eine Frau die dem Verhafteten auch zum Opfer gefallen ist, will den Täter bestimmt erkennen. Auf die Ergreifung ist, wie bekannt, seinerzeit eine Belohnung von 500 Mk. ausgesetzt worden.

Münster, 14. Nov. In dem Gotteslästerungsprozeß gegen den Pfarrer Bachstein aus Minden in Westfalen erfolgte heute abermals nach langer Verhandlung die Freisprechung des Angeklagten. Das Gericht stellte sich auf den Standpunkt, daß der Beklagte nicht das Bewußtsein gehabt habe, vor einer öffentlichen Versammlung zu reden und Beschimpfungen gegen die katholische Kirche ausgesprochen zu haben. —

Minden, 15. Nov. Das Preisgericht zum Wettbewerbe betr. Entwürfe für Bauern- und Bürgerhäuser im Reg.-Bez. Minden und Fürstentum Schaumburg-Lippe hat seine Arbeit beendet und folgende Preise zuerkannt: Dem Diplom-Ingenieur W. Oldemeier in Spenge für einen Entwurf zu einem Bauernhause der 1. Preis mit 600 Mk., dem Diplom-Ingenieur Münch-Lübeck für den Entwurf zu einem Einzelwohnhause für einen Beamten auf dem Lande der 2. Preis mit 500 Mk., den Architekten Frings und Heubach-Hannover für den Entwurf zu einer Dorfschmiede der 3. Preis mit 400 Mk., den Diplom-Ingenieuren Kawel und Rogge-Posen für den Entwurf zu einem ländlichen Gasthause der 4. Preis mit 300 Mk., dem Diplom-Ingenieur W. Oldemeier-Spenge für den Entwurf zu einem Wohnhause für einen Industriearbeiter, der etwas Landwirtschaft betreibt, der 5. Preis mit 200 Mk. Außerdem sind 31 weitere Entwürfe zum Ankauf bestimmt. Die Ausstellung der preisgekrönten und aller eingegangenen Entwürfe im neuen Reg.-Gebäude beginnt am 18. November.

Essen, 15. Nov. Heute trat die abgeänderte Arbeitsordnung in Wirksamkeit, weshalb man auf den Ruhrkohlenzechen mehrfach Unruhen befürchtete. Nach den bisher hier eingegangenen Nachrichten ist jedoch der Tag vollständig ruhig verlaufen.

Duisburg, 15. Nov. Wie die „Duisburger Ztg." von gutunterrichteter Seite erfährt, geben die verschiedenen Zechenverwaltungen, u. a. die Gewerkschaft Deutscher Kaiser und die Zeche Neumühl, keine Kohlen mehr ab, sondern nehmen sie auf Lager, um auf alle Fälle bei einem eventl. Ausbruch eines Streiks über größere Vorräte verfügen zu können. Die sozialistische Arbeiterzeitung erklärt, daß allerdings unter den Bergarbeitern eine ungeheure Gärung herrsche, indessen wolle man keinen Schritt unversucht lassen, den Bergarbeitern auch ohne den Streik zu ihrem Rechte zu verhelfen. Diesmal wünsche das Grubenkapital den Streik; indessen würden die Arbeiter nicht in die Falle gehen.

Düsseldorf, 15. Nov. Eine juristisch eigenartige Entscheidung wurde vom hiesigen Schöffengericht in einer Strafsache wegen Eigentumvergehens gegen eine jugendliche Frauensperson gefällt. Letztere war in einem Warenhause dabei abgefaßt worden, als sie bei der Besichtigung von Schmucksachen einen Ring in die Tasche gleiten ließ, weshalb die Anklage

H. Hettlage, Hagen i. W. Größtes Spezialgeschäft für **Herren- u. Knaben-Kleidung.**

Elberfelderstr. 53. Unerreichte Auswahl in **Paletots, Lodenjoppen, Anzügen u. Hosen** Billigste Preise.

gegen sie auf Diebstahlsversuch lautete. Die Beweisaufnahme ergab, daß ihr der Ring in die Hand gegeben und nicht wieder zurückgeliefert worden war, weshalb das Gericht nicht Diebstahlsversuch, sondern Unterschlagung als vorliegend erachtete. Es war unter diesen Umständen in der Lage, auf eine Geldstrafe erkennen zu können, die dann auch in Höhe von 10 Mk. festgesetzt wurde. Andernfalls wäre die Mindeststrafe 1 Tag Gefängnis gewesen.

Köln, 15. Nov. In Schlebusch wurde eine Falschmünzerbande verhaftet, die als Spezialität amerikanisches Papiergeld anfertigte.

Köln, 15. Nov. In der gestern abend beendeten Verhandlung gegen die Eheleute Körtgen aus Mülheim (Rhein), die das 3jährige Töchterchen der Frau aus erster Ehe, wie gestern berichtet, auf fürchterliche Weise zu Tode gemartert hatten, lautete das Urteil gegen den Ehemann auf Todesstrafe, gegen die entmenschte Mutter auf 1 Jahr Gefängnis.

Köln, 16. Nov. Der Rhein ist in anhaltender Steigung begriffen. Heute mittag zeigte der Pegel 4,10 Meter, gegen 3,43 Meter gestern. Auch von der Mosel wird weiteres Steigen gemeldet.

Köln, 16. Nov. Ein in der Limburgerstraße wohnender Geschäftsmann kehrte Abends um 10 Uhr mit seiner Frau und sechs Familienangehörigen heim. Während der Geschäftsinhaber, Herr Mausbach, in den Laden ging, wollte sein Sohn, der sich mit den anderen im Nebenzimmer befand, dort die Gasflamme anzünden. Es erfolgte unter furchtbarem Knall eine Gasexplosion. Alle Personen lagen im nächsten Augenblick bewußtlos am Boden. Zwei hatten schwere Brandwunden erlitten und das Zimmermobilar und die Fensterscheiben waren zertrümmert. Der Geistesgegenwart des Herrn Mausbach, der die Explosion wahrnahm und sofort die Feuerwehr requirierte, ist es zu verdanken, daß weiteres Unheil verhütet wurde. Vor acht Jahren hat Herr Mausbach bei einem Brande acht Personen das Leben gerettet, wofür er seitens der Regierung eine Belohnung erhielt.

Deutz, 15. Nov. Heute nacht brach in der Walzenmühle der Firma Leyfieffer und Lietzmann Feuer aus, das einen beträchtlichen Umfang annahm, aber heute früh 9 Uhr schon beinahe gelöscht werden konnte. Die Entstehungsursache konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden. Die Mühle war vor 2 Jahren abgebrannt und ist wieder aufgebaut worden.

Koblenz, 14. Nov. In dem benachbarten Arenberg ist an Blutvergiftung ein in der 40er Jahren stehender Handwerksmeister gestorben. Er hatte zur Linderung von Zahnschmerzen betäubende Mittel angewandt. Der Kopf schwoll plötzlich stark an, und der Mann starb bald nachher unter heftigen Schmerzen.

Trier, 15. Nov. In dem luxemburgischen Dorfe Rollingergrund herrschen die schwarzen Pocken. Zwei Personen sind bereits daran gestorben. Zwei Mädchen liegen noch schwer erkrankt darnieder.

Trier, 15. Nov. Die Mosel und die Saar haben Hochwasser. Die Ufer sind überschwemmt. Der Mosel-Pegelstand ist 3 Meter 5 Zentimeter.

Aus reicher Tränensaat

ist auch im letzten Jahr in unserer großen Herberge für Elende aller Art und aus aller Welt Ende durch viele Liebesbeweise vieler treuer Freunde eine reiche Freudenernte hervorgewachsen, ganz besonders in der lieben Weihnachtszeit. — Aber an jedem neuen Weihnachtsfest bedürfen wir diese Liebe aufs Neue.

Die Zahl der Fallsüchtigen, Geisteskranken, Kleinen und Heimatlosen, die ihre fröhlichen Augen in unseren Anstalten voll Hoffnung auf den heiligen Abend richten, hat sich auch in diesem Jahr wieder reichlich vermehrt. Wir waren genötigt, für mehr als 200 Pfleglinge neue Räume zu schaffen in Patmos, Ophra, Thekoa, Kinderheim und Sarepta, und deren Bewohner kommen zu den mehr als 5800 Pfleglingen des vorigen Jahres noch hinzu.

So müssen wir schon zuversichtlich hoffen, daß die treue Liebe alter und neuer Freunde uns auch an diesem Weihnachtsfest nicht vergessen wird.

Für jede kleinste Gabe jeder Art zum fröhlichen Dienst unter den Weihnachtsbäumen der Zionsgemeinde bietet seine Handlanger-Hand allen Liebhabern der Elenden gern an.

Bethel b. Bielefeld.

F. v. Bodelschwingh, Pastor.

Neue
Marinaden, russ. Kron-Sardinen, Bismackheringe Berliner Rollmops
frische
Salzheringe marinierte Heringe
empfiehlt
Ew. Studberg, Halver.

Apfelsinen, Citronen Weintrauben Aepfel, Birnen, Feigen Datteln, Traubenrosinen, Krachmandeln und Nüsse
frisch eingetroffen.
Frau E. Lausberg, Halver.

Achtung!
Da ich dem
Tapetenring nicht
angehöre, bin ich in der Lage zu den
billigsten Preisen
liefern zu können.
Große Posten
Reste
zu **staunend billigen Preisen.**
Bitte mein Schaufenster zu beachten.
Ringfreies Tapetenhaus
W. Vogel,
Lüdenscheid, Hochstrasse 1.
NB. Für Bauunternehmer und Hausbesitzer Vorzugsofferte, bei Abnahme größerer Posten. Musterkarten stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Kieler-Bückinge
frisch eingetroffen.
Frau E. Lausberg, Halver.

Laubsäge-Artikel.
Laubsägebogen Sägen, Drillbohre, Laubsägetischchen, Laubsägeholz, Laubsäge-Vorlagen, Kerbschnitzmesser u. s. w.
empfiehlt
Wilhelm Bell jr.,
Halver.

Beachten Sie
C. Lühdorff's
Grosses Uhren-, Gold- u Silberwarenlager
HAGEN i. W.
Elberfelderstrasse 1 a.
neben Hotel Glitz.
Reparaturen in eigener Werkstatt unter fachmännischer Leitung.

Strümpfe Socken
meist eigener Fabrikation,
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
kauft man gediegen
u. billigst bei
Hermann Kornblum

Stammhaus: Hagen i. W. Frankfurterstr., 97, 99, 101
Zweigniederlassungen:
Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.
Schalksmühle.

Druckſachen aller Art empfiehlt **Wilh. Bell jr.,** Halver.

Hermann Bohmer,
Schalksmühle
empfiehlt in großer Auswahl
Herde und Oefen.
Glas-, Porzellan-, sowie sämtliche
Emaillewaren. Solinger Stahlwaren
Wasch- u. Wringmaschinen.
Nähmaschinen,
jedes gewünschte System in allen Preislagen.
Kinderspielwaren
Kurze- und lange Pfeifen etc. etc.
Zigarren.
Alle Sorten Bürstenwaren.

MARKE CSC CHARDON
Griechische Edelweine.
Feine Morgen- und bewährte, treffliche Medicinalweine.
Seit 1882 ärztlich verordnet.
Aecht unter Etiquette mit
Marke Chardon.
Ferner
Ia. Markgräfler Rot- und Weissweine
nur erstklassige **Krankenweine** empfiehlt
A. Krugmann Halver.

Thee's
in prima Apothekerware.
Pfeffermünz, Kamillen, Flieder, Salbei Sennesblätter, Annis, Veilchen und Fenchel empfiehlt
Ew Studberg, Halver.

Nur GROLICH's
Heublumenseife aus **Brünn** macht den Teint fleckenlos, rein, sammetweich und schützt denselben vor Fältchen und Runzeln. — Das Haar mit
Grolich's Heublumenseife
gewaschen wird üppig, schön und voll. — Die Zähne täglich mit **Grolich's Heublumenseife** gereinigt bleiben kräftig und weiss wie Elfenbein. — Preis 50 Pfennige. Käuflich bei Apothekern u. Drogisten. In Halver zu haben bei: **Chr. Altemüller,** Drogerie.
in Haustadt: **Karl Boucke,**
in Oberbrügge: **Reinhold Schuster,**
in Schalksmühle: **Gustav vom Hofe,**
in Valbert: **Karl Panne.**

Vogels-
Vogel-Futter
empfiehlt
Ew. Studberg, Halver.

Landwirtschaftlicherverein Halver.

Hauptversammlung
am **Samstag, den 25. Nov.**
abends 6 Uhr.
Tages-Ordnung:
1. Vortrag des Rektors Hagedorn in Werl über **Geflügelzucht.**
2. Verschiedene Mitteilungen.
3. Vortrag des Direktors Wellershaus über die **Ausnutzung des Stallmistes** und über **Fragen der Düngerlehre** im allgemeinen.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr Buschhausen.

Versammlung
am **Samstag, den 18. Nov.**
abends 8½ Uhr
Tages-Ordnung:
Besprechung über die Geburtstagsfeier Sr. Majestät unseres Kaisers.
Verschiedenes.
Hieran anschließend
Freibier.
Um vollzähliges Erscheinen ersucht dringend

Der Vorstand.

Ennepetaler-Radfahrer-Club Ennepe.

Sonntag, den 19. November
nachmittags punkt 5 Uhr
Hauptversammlung.
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Kassenbericht.
4. Besprechung über Sylvesterfeier.
5. Verschiedenes.

Um zahreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Freiw. Feuerwehr Neuenhaus.

Samstag, den 18. November
abends 7 Uhr
Vorstands- u. Kommando-Sitzung.

Altbewährtes Kaufhaus
Hermann Kornblum, Hagen i. W.
2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.

(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die
beste u. billigste Bezugsquelle
für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.